Name: REINHARDT	Vornamen: Karl	
€ 10 m² = 10 m²	*	
Beruf: Philologe	Lebenszeit: 1849 - 1923	
Biogr. Quelle		
Besitzer:	Signatur: Ms. Ff. K. Reinhardt I	
Umfang: 1 Kapsel		
Inhalt: Mss., Briefe, Akten		
Vorhandene Verzeichnisse:		
Bibliogr. Quellen:		NB:

Blatt

132

REINHARDT, Karl 1849 - 1923

## Philologe

## A. Amtliches

Nr.

1

"Anstellung und Privatverhältnisse des Direktors Reinhardt (Berufung)". Vor allem mit dem "Curatorium der Höheren Schulen" in Frankfurt a.M. geführte Korrespondenzen mit Briefen von Karl Reinhardt - Tycho Mormsen - C.J.M. Heussenstamm - F.A. Riese - Lohmeyer - W. Gillhausen -Matthias - J.G. Siegert - Breueker - P. Albrecht -C. Baier - Ph.A. Leutheusser - H. Probst. "Schulkenferenz Berlin 19ee". Akten und Schriftwechsel mit dem Preußischen Kultusministerium wegen der Umgestaltung des Unterrichts in den alten Sprachen und der "Reformgymnasien" mit Briefen

und Gutachten von Karl Reinhardt - Studt - Althoff

- Matthias.

118

2

Ms.Ff. Reinhardt

Philologe

Nr.

Blatt

- 88

3

"Schriftwechsel mit der Schulbehörde", 19e3-19e4.

Akten, Eingaben, Gutachten und dienstliche Kerrespendenz Reinhardts mit Studt - Altheff - Wever Neumann - Hechelmann - Rethfuehs.

B. Schriften.

4

"Staat und Erziehung" von Karl Reinhardt. Mit e hs Korrekturen des Verfassers versehenes Schreibmaschinen-Manuskript. o.J.

Anmerkung: Sämtliche Briefe mit Ausnahme einiger Konzepte Karl Reinhardts sind mU, die von Privatpersonen e, die behördlichen hs.

S. auch die Autographenkartei!